

Wem nutzt meine Teilnahme?

- Als Dankeschön bekommen alle teilnehmenden Kinder **Gutscheine** in Höhe von **70 €**.
- Sie als Eltern bekommen **30 € in bar**.
- In einem umfassenden **diagnostischen Gespräch** können Sie und Ihr Kind herausfinden, wie sich die Ängste Ihres Kindes äußern und welche möglichen Ursachen dafür in Frage kommen.
- Sollte sich zeigen, dass Ihr Kind an starken Ängsten leidet, helfen wir Ihnen gerne bei der Auswahl einer angemessenen Therapie (z.B. bei einem niedergelassenen Therapeuten oder bei unserer Kinder- und Jugendambulanz).

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Erforschung und Behandlung von kindlichen Ängsten. So helfen Sie vielen Kindern!



Haben Sie weitere Fragen?

Sie können uns per E-Mail oder Telefon (von 9-12:00 Uhr) erreichen. Falls wir gerade nicht erreichbar sind, können Sie uns gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann baldmöglichst zurück.

Anschrift:

Universität Freiburg
Institut für Psychologie
Engelbergerstraße 41
79106 Freiburg



Telefon: 0761/203-3012
E-Mail: kinderaengste@psychologie.uni-freiburg.de
www.kinderaengste.uni-freiburg.de

Kinderängste-Projektteam:



Prof. Dr.
Brunna
Tuschen-
Caffier



M.Sc. Psych.
Verena Keil



Dr. Julian
Schmitz

Dieses Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert



Kinderängste

Forschungsprojekt der Uni Freiburg zur Untersuchung von Ängsten bei Kindern



FÜR KINDER IM ALTER VON
9-13 JAHREN

www.kinderaengste.uni-freiburg.de

Ängste bei Kindern

Fast jedes Kind kennt Ängste vor bestimmten Dingen, z.B.

- Vor der Dunkelheit
- Vor dem Alleinsein
- Vor fremden Menschen
- sich zu blamieren.



Diese Ängste sind Bestandteil der normalen kindlichen Entwicklung und verschwinden bei den meisten Kindern im Laufe der Zeit von allein wieder.

Etwa 10% aller Kinder und Jugendlichen leiden jedoch unter besonders starken Ängsten. Oft haben diese Kinder Schwierigkeiten in der Schule oder zu Hause. Häufig ziehen sie sich wegen ihrer starken Ängste zurück und haben wenig Freunde. Diese Kinder leiden möglicherweise an einer Angsterkrankung.

Kinder und Jugendliche mit starken Ängsten haben diese oft ein Leben lang, wenn sie nichts dagegen tun. Ihre natürliche Entwicklung kann dadurch eingeschränkt werden und sie haben im Erwachsenenalter ein höheres Risiko an einer psychischen Störung zu erkranken.

Das Projekt Kinderängste

Leider sind die Grundlagen von Angsterkrankungen im Kindes- und Jugendalter bisher wenig untersucht. Dies wollen wir ändern.

Um mehr darüber herauszufinden, was die Ängste von Kindern kennzeichnet, startet jetzt am Institut für Psychologie der Universität Freiburg das Projekt Kinderängste.

Anhand dieses Projekts möchten wir Unterschiede zwischen Kindern mit starken Ängsten und Kindern mit schwächeren Ängsten erforschen. Die Beantwortung dieser Frage ist eine grundlegende Voraussetzung für die Weiterentwicklung wirksamer und kindgerechter Therapieangebote.

Für unser Projekt brauchen wir die Hilfe von Kindern im Alter von 9-13 Jahren.

Ab November 2014 suchen wir deshalb Kinder, die häufig Ängste erleben und Kinder, die diese Ängste eher weniger von sich kennen.

Hier können Sie sich für die Studie anmelden:

<http://www.kinderaengste.uni-freiburg.de/anmelden.html>

Was wird gemacht?

Das Projekt Kinderängste setzt sich aus 3 Untersuchungen (jeweils ca. 1-2 Stunden) am Institut für Psychologie zusammen. Diese finden in der Regel werktags am Nachmittag in einem Zeitraum von 2-4 Wochen statt. Sie und Ihr Kind nehmen an der ersten Untersuchung gemeinsam teil. Bei den zwei anderen Untersuchungen kann Ihr Kind allein mitmachen.

Zunächst werden wir Sie und Ihr Kind befragen, ob es Ängste hat.

Um die Grundlagen kindlicher Ängste zu untersuchen, messen wir in einem zweiten



Schritt, wie emotionale Gesichter wahrgenommen werden.

Zudem werden wir Ihrem Kind über einen Zeitraum von drei Tagen ein Handy ausleihen, um es zweimal täglich anzurufen. Ziel ist es, mehr darüber zu erfahren, wie Kinder im Alltag mit Gefühlen umgehen.

Zuletzt wollen wir die Effekte eines Trainings erforschen. In dem Training lernt Ihr Kind, hilfreiche Gedanken einzusetzen, um Ängste abzubauen.